

Polska



1,2 Mrd. Euro gegen Hochwasser an
Weichsel und Oder

2015-12-30 09:23:10



Warszaw, 25.09.2015 Wie das Umweltministerium mitteilte, sollen in den Jahren 2016 bis 2022 etwa 1,2 Mrd. Euro unter anderem für den Bau neuer Deiche und Rückhaltebecken im Bereich der Zuflüsse von Weichsel und Oder aufgewendet werden.

Wie das Umweltministerium mitteilte, sollen in den Jahren 2016 bis 2022 etwa 1,2 Mrd. Euro unter anderem für den Bau neuer Deiche und Rückhaltebecken im Bereich der Zuflüsse von Weichsel und Oder aufgewendet werden. Die Weltbank wird die Investitionen mit einer Kreditlinie in Höhe von 460 Millionen Euro unterstützen. Ein entsprechender Vertrag zwischen dem Finanzministerium und der Weltbank wurde in Warschau unterzeichnet.

Das Umweltministerium erklärte, dass im Ergebnis des Projektes Hochwasserschutz Flussgebiete Oder und Weichsel (POPDOW) eine Verbesserung der Hochwasserschutzes für 5,2 Millionen Einwohner Polens erreicht werden kann. Das gesamte Programm soll 1,2 Mrd. Euro kosten, wovon die Weltbank 460 Mln. Euro und die Europäische Entwicklungsbank 300 Mio. Euro finanzieren, weitere Mittel werden aus europäischen und nationalen Programmen kommen.

Im Rahmen des Projekts POPDOW entsteht eine Infrastruktur für den Hochwasserschutz an der Mittleren und Unteren Oder, im Klotzker Becken (Klotzker Neisse) und im Bereich der Oberen Weichsel.

Für die Schutzvorhaben an der Mittleren und Unteren Oder werden etwa 495 Mio. Euro aufgewendet. Für Stettin, Slubice, Greiffenberg (Gryfin) und andere an der Oder gelegene Ortschaften soll sich der Schutz vor Sommer- und Winterhochwasser verbessern. Deiche, Wälle und Wehre zum Hochwasserschutz sollen umgebaut oder errichtet werden, auch ist vorgesehen, das Flußbett der Oder und ihre Kanäle zu vertiefen. Fünf Brücken sollen mit Sicht auf die bessere Sicherheit der Arbeiten der Eisbrecher umgebaut werden. Im Rahmen dieses Teilprojekts sind auch Renaturalisierungsmaßnahmen im Gebiet Untere Oder vorgesehen, die den Rückhalt von Wasser in der Oder und die Wiederherstellung ökologischer und touristischer Funktionen dieses Siedlungsgebiets ermöglichen sollen.

Quelle: Rzeczpospolita / WPHI Berlin



INNOWACYJNA GOSPODARKA
NARODOWA STRATEGIA SPÓJNOŚCI



**MINISTERSTWO
ROZWOJU**

UNIA EUROPEJSKA
EUROPEJSKI FUNDUSZ
ROZWOJU REGIONALNEGO



Projekt jest współfinansowany przez Unię Europejską ze środków Europejskiego Funduszu Rozwoju Regionalnego